

Quartalsbericht Multimanager-Strategien zweiplus®

Aquila Asset Management AG

Aktien

Wie die letzten Wochen gezeigt haben, kann die Angst, dass die Fed mit ihrer Geldpolitik der Entwicklung weiter hinterherhinkt, zum plötzlichen Ausverkauf an den Märkten für US-Treasuries führen, was wiederum Aktien belastet. Wir schätzen, dass ein Anstieg der 10-jährigen US-Realrenditen um 50 Basispunkte (Bp.) bei ansonsten gleichen Bedingungen den fairen Wert für den S&P 500 um 7 % verringert. Steigen die Renditen der US-Treasuries, werden die Aktienkurse voraussichtlich sinken.

Damit die Aktienkurse wieder Halt finden, müssten die Anleger unseres Erachtens an zwei Dinge glauben: 1) dass die Inflation ausreichend unter Kontrolle ist, sodass sie keine höheren Renditen bei US-Treasuries mehr verlangen, und 2) dass sich die Unternehmensgewinne trotz der bereits erfolgten Straffung der Finanzierungsbedingungen weitgehend gut behaupten können.

Obligationen

Die Bondmärkte nehmen viele negative Erwartungen vorweg. Aktuell stellen wir dagegen fest, dass sich die US-Kerninflation, die Lebensmittel und Energie ausklammert, in einem Abwärtstrend befindet: Sie fiel vom Höchstwert von 6,5 % im März auf 6,2 % im April und 6 % im Mai. Wir erwarten, dass sich dieser Trend in den nächsten Monaten fortsetzen wird, weil die Kombination aus der geringeren Inflation der Warenpreise, dem Preiswettbewerb (die Preise reagieren auf die schwächere Nachfrage) und den Basiseffekten die Inflation senken dürfte. Das dürfte dazu führen, dass die festverzinslichen Anlagen sich in den kommenden Monaten stabilisieren werden und zu einer Erholung ansetzen dürften.

Währungen

In diesem Umfeld dürften Währungen wie der Schweizer Franken und der US-Dollar starke Währungen sein. Dagegen wird der Euro wohl auf weitere Sicht an Wert einbüßen.

Rohstoffe

Der starke Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise im letzten Jahr hat die Inflationszahlen weit herum deutlich anziehen lassen. Weiterhin ist auf diesen Preisen Druck nach oben, solange die Lieferketten nicht lückenlos funktionieren und der Krieg inklusive deren Rhetorik preistreibend wirken. Aus unserer Sicht dürfte es erst Entspannung geben, wenn eine Deeskalation im Ukraine Krieg in greifbare Nähe kommt.

Ausblick und Strategie

Hoffnungen und Ängste in Bezug auf die künftige Entwicklung des Wachstums und der Inflation sind der Stoff, der die Aktien- und Anleihenmärkte antreibt. Im 1. Halbjahr 2022 ging es um die «Stagflation» und die Angst, dass die US-Notenbank Fed die Zinsen schneller und stärker anheben muss, um die Inflation einzudämmen, was die Anleihenrenditen höher treibt und auf den Aktienkursen lastet. Themen wie Deeskalation im Ukraine-Krieg sowie die Erstellung der Lieferketten werden die treibenden Komponenten der Marktentwicklungen im 2. Halbjahr sein. Wir sind optimistisch, dass es Lösungen geben wird und erwarten entsprechende Reaktionen an den Märkten bis Ende Jahr.

Wertentwicklung (in %)

vom 1.1.2022 bis 30.06.2022

STRATEGIE	CHF	EUR
Konservativ	-18,37 %	-17,70 %
Ausgewogen	-18,52 %	-17,97 %
Wachstum	-18,61 %	-17,21 %

Wichtiger Hinweis

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die bank zweiplus ag (nachfolgend «bzp») hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens bzp für direkte-, indirekte- oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder bzp noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der bzp ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente beziehen. Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater. Die bzp lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab.

© Copyright bank zweiplus ag. Alle Rechte vorbehalten.